

ANMELDUNG (erbeten)

Per E-Mail: thomas.nussbaumer@moz.ac.at

Tagungsbeitrag

EUR 20,-
Studierende: Eintritt frei

Für Hotelreservierungen empfehlen wir, mit der Innsbruck Information und Reservierung GmbH., Burggraben 3, 6020 Innsbruck, Kontakt aufzunehmen:

Tel. +43/512/53 56
E-Mail: office@innsbruck.info
Website: www.innsbruck.info

Veranstalter

Universität Mozarteum Salzburg, Department für Musikwissenschaft / Fachbereich Musikalische Ethnologie

Tagungsleitung

Thomas Nußbaumer

Ort

Innsbruck, HAUS DER MUSIK, Universitätsstraße 1, 5. Stock, Vorlesungssaal

Änderungen vorbehalten!

Mit Unterstützung der Abteilung Kultur im Amt der Tiroler Landesregierung und der Universität Mozarteum Salzburg

mozarteum
university ●



Das Symposium richtet sich an Fachleute, interessiertes Publikum und an die Teilnehmer(innen) und Juror(inn)en des um diese Zeit in Innsbruck stattfindenden **Alpenländischen Volksmusikwettbewerbs**, der sein fünfzigjähriges Bestehen feiert und in dessen Rahmen auch heuer wieder ein Volkstanzfest stattfinden wird.

VOLKSTANZ in den Alpen

Erneut wird in der Reihe der Innsbrucker Symposien zur Volksmusik in den Alpen das Thema „Tanzmusik“ aufgelegt, diesmal aus der Perspektive der Bewegung zu Musik und Klängen in traditionellen Kontexten. Der historische Begriff „Volkstanz“, in der Musikforschung erst seit 1782 schriftlich nachweisbar, weckt unterschiedliche Assoziationen. Im Zuge der wertschätzenden Entdeckung der ländlichen Kultur seit dem späten 18. Jahrhundert werden Tänze nicht nur als Ausdrucksformen sozialer, sondern auch ethnischer oder nationaler Zugehörigkeit wahrgenommen. Aus dem Interesse für „Nationaltänze“ wächst die kulturell bedeutsame „Volkstanzbewegung“ bzw. Volkstanzpflege, die um die Wende zum 20. Jahrhundert ebenso wie die Volkstrachtenpflege in mehreren europäischen Staaten einsetzt.

Zeitgleich entsteht die Volkstanzforschung mit dem Fokus auf gesellige und rituelle Tänze sowie Tanzspiele vor allem aus ländlichen Gebieten. Für die moderne Ethnochoreologie, die beispielsweise im ICTMD (International Council for Traditions in Music and Dance) verankert ist, gilt jedoch, dass strikte Abgrenzungen des Volkstanzes von anderen Tanzgattungen (außer dem Bühnentanz) zu keiner Zeit möglich waren und auch romantische oder ideologisch motivierte Echtheitsvorstellungen in Bezug auf Volkstänze zu Trugschlüssen führen, da stets ein lebendiger Austausch zwischen verschiedenen sozialen Schichten und Kulturen stattfand.

Die Vorträge des Symposiums beleuchten Aspekte zur Geschichte, Dokumentation und Praxis des Phänomens Volkstanz in den alpinen Regionen Österreichs, der Schweiz, Italiens, Frankreichs, Sloweniens und Deutschlands, wobei versucht wird, Volkstanz unter Einschluss von Gesellschaftstanz sowie Bewegungsformen in Bräuchen weiterzudenken.

mozarteum
university ●

VOLKSTANZ in den Alpen

Geschichte, Dokumentation, Praxis



© Magdalena Wolf

Symposium zur Volksmusikforschung
in den Alpen

22. – 23. Oktober 2024 • Innsbruck

PROGRAMM

Dienstag, 22. Oktober 2024

14.00 Eröffnung und Grußworte

14.30 Else Schmidt (Wien)

Cuvée: Vermählung oder Verschnitt?
Europäisierungstendenzen seit dem 19. Jahrhundert an ausgewählten Beispielen des Repertoires der österreichischen Volkstanzpflege

15.15 Johannes Schmid-Kunz (Bubikon)

Volkstanz aus schweizerischer Perspektive

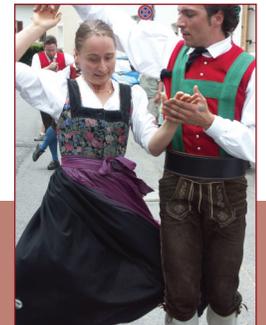
16.00 Kaffeepause

16.30 Placida Staro (Monghidoro)

Playing for dance: musicians as the masters of time

17.15 Thomas Nußbaumer (Innsbruck)

„Gangln“, „Plattler“, Schritte, Sprünge, Drehungen und wilde Bewegungen: Zur Systematik tänzerischer Ausdrucksformen in der Fasnacht



Mittwoch, 23. Oktober 2022

09.30 Franz Fuchs (Klosterneuburg)

Volkstanz im Internet – am Beispiel von Dancilla

10.15 Rebeka Kunej (Ljubljana)

A polka is ordered: folk dance, research, and stage performance in a Slovenian alpine region

11.00 Kaffeepause

11.30 Yves Defrance (Rennes)

Volkstanz im französischen Alpenraum

12.15 Mittagspause

14.30 Kendra Stepputat (Graz)

Tango argentino – kosmopolitischer Volkstanz?

15.15 Ernst Schusser (Bruckmühl)

„Tanz muss Freude machen!“ – Ein persönlicher Werkstattbericht zur Sammlung, Pflege und Erforschung der Erscheinung „Volkstanz“ im südlichen Oberbayern nach 1945

16.00 Kaffeepause

16.30 Magdalena Wolf (Graz)

Steirischer Volkstanz zwischen den Seiten: Gruppendynamik, Individualität und Institutionen als Einfluss auf seine Tanzpraxis

20.00 **TANZTIPP**

Volks(Tanz)Musik

Kulturgasthaus Bierstindl, Klostergasse 6

Mit der Stuausmusik (Zillertal) und der Jurorenpartie des Alpenländischen Volksmusikwettbewerbs

Eine Veranstaltung des Instituts für Volkskultur und Kulturentwicklung (ivk)

Alle Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angegeben, im **Haus der Musik, Universitätsstraße 1, 5. Stock, Vorlesungssaal**, statt.